



## Grundsteuerreform macht Datenerhebung erforderlich

### Informationen zum eigenen Grundstück müssen übermittelt werden

**Obertshausen (NZO) Die Grundsteuer wird neu geregelt – damit sind für alle Grundstücke im gesamten Bundesgebiet neue Bemessungsgrundlagen zu ermitteln. Anlass dafür ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach die bisherigen jahrzehntelang unveränderten Einheitswerte für Grundstücke künftig nicht mehr für die Grundsteuer verwendet werden dürfen.**

Für die Umsetzung der Reform sind Kommunen und Finanzämter darauf angewiesen, dass alle Eigentümerinnen und Eigentümer eines in Hessen gelegenen Grundstücks eine Erklärung zum Grundsteuerermessbetrag beim zuständigen Finanzamt einreichen. Die Erklärung zum Grundsteuerermessbetrag soll elektronisch über das kostenfreie und sichere ELSTER-Verfahren übermittelt werden. Für die Abgabe der Erklärung ist vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 Zeit. Darauf weist auch ein Flyer des Hessischen Städtetags hin, der mit den Grundsteuerbeschei-

den verschickt wird. „Da sich unser Haushalt derzeit noch in der Genehmigung befindet und sich dann auch der Grundsteuerhebesatz von 495 v.H. auf 600 v.H. erhöht, planen wir diesen erst mit den geänderten Grundsteuerbescheiden nach der Haushalts-Genehmigung zu verschicken“, erklärt Susanne Christ, Fachbereichsleiterin Finanzen.

Wer sich vorab informieren will: Damit Eigentümerinnen und Eigentümer auch alle benötigten Daten zusammenstellen können, hat das Land

Hessen auf seiner Internetseite unter <https://finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform> Checklisten für Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Flächen und Betriebe) und Grundsteuer B (Grundvermögen) bereitgestellt. Dort finden sich auch noch weitere Informationen zur Grundsteuerreform zu finden.

Nachdem das Finanzamt den Grundsteuerermessbetrag festgesetzt hat, wird werden Städte und Gemeinden ab 2025 erstmals die Grundsteuer auf dieser Grundlage erheben.

## Frühling für zuhause

### Volkshochschul-Kurs: Frühlingsdeko aus der Natur

Obertshausen (NZO) Auf dem Programm der Obertshausener Volkshochschule (vhs) steht am Samstag, 19. März, von 14 bis 18 Uhr der Kurs „Frühlingsdeko aus der Natur“. Dieser findet im Rathaus Beethovenstraße statt.

Die Natur hat viele Materialien wie Moos, Rinde, Zweige oder getrocknete Blumen im Angebot, die sich hervorragend für kreative Arbeiten verwenden lassen. Im vhs-Kurs erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie attraktive

Objekte selbstständig erarbeiten können und lassen sich dabei die Augen öffnen für die Schönheit und Materialien an manchem Wegesrand. Die Kursleiterin ist gelernte Floristin und steht den Teilnehmenden mit Rat und Hilfe zur Seite. Die

Kursgebühr beträgt 20 Euro. Eigenes Material kann gern mitgebracht werden. Weitere Fragen beantwortet das Team der Volkshochschule Obertshausen unter Telefon: 7034114 oder gern auch per E-Mail unter [vhs@obertshausen.de](mailto:vhs@obertshausen.de).



Vortrag für Patienten & Interessierte

## Wenn das Gehen mühsam wird –

### Was tun bei der sog. Schaufensterkrankheit? 15.02.2022, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Dr. med. A. Römer, Sektionsleiter interventionelle Gefäßmedizin und kardiiale Bildgebung

Anmeldung und Informationen unter: [r.popp@asklepios.com](mailto:r.popp@asklepios.com)  
Tel.: 06103 / 912-61 33 8, [www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen)

Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Die Veranstaltung findet nach 2G+ Regelung statt.  
Ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund aktueller Regelungen nicht möglich, erfolgt die Veranstaltung online via Skype.



Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

## Treue Unterwassersportler ausgezeichnet

### Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom Unterwasser Sport Club Obertshausen

Obertshausen (NZO) Kürzlich fanden beim Unterwasser Sport Club Obertshausen e. V. (USCO) - durch die Pandemie bedingt und unter strenger Einhaltung der 2G+ Regeln - die verspäteten Neuwahlen des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes im Bürgerhaus Obertshausen-Hausen

im Großen Saal statt. 39 Clubmitglieder nahmen an dieser Veranstaltung teil, davon elf via Zoom davon. Vier Positionen wurden im erweiterten Vorstand neu besetzt: Schriftführerin, Jugendleiter und zwei Jugendwarte (teilen sich das Amt) sowie Organisation und zwei Kassenprüferinnen. 1. Vor-

sitzender: Frank Below; 2. Vorsitzender: Thomas Wenisch; Kassierer: Mike Wrobel Die neugewählten Leiterinnen und Leiter der einzelnen Fachbereiche und Ansprechpartner sind: Schriftführerin: Simone Wolf; Presse und Webredaktion: Desirée Ullrich und Thomas Wenisch; Ausbil-

ungsleiter: Axel Müller (Stellvertreterin: Simone Wolf); Jugendleiter: Peter Schuch; Jugendwart: Wolfram Stübs und Julian Klug (teilen sich das Amt); Wettkampfleiter: Reinhard König (Stellvertreterin: Ohla Zehetbauer) Trainer: Ronald Brandt; Unterwasser-Rugby: Stefan Faß

Gerätewart: Ulrich Bachmann Umwelt- und Gewässerschutz: Karl-Heinz Schuller; Foto + Video: Pawel Taranek; Organisation: Anja Ricker; Webmaster: Marc Hoffmann; Kassenprüferinnen: Monika Sommer und Ina Arnold.

Insgesamt wurde 30 Clubmitgliedern zum Jubiläum für 2021 und 2022 gratuliert. Leider konnten nur elf Jubilaren ein Gutschein bzw. Präsentkorb überreicht werden.

25 Jahre: Ina Arnold, Wolfgang Arnold, Michael Heilmann und Ulrich Hof.

(Benedikt Braun, Wolfgang Herbert, Stefanie König, Gregor Labus, Peter Sommer und Dominique Ziegler - leider nicht anwesend).

30 Jahre: Julian Kratz, Carmen Krikser und Jörn Schierbaum. (Christian Eichinger, Jürgen Hoffmann, Reiner Illhardt, Sebastian Kugler, Sabine Poinek und Kai Wetzlaff - leider nicht anwesend.)

40 Jahre: Ingrid Brandt und Ronald Brandt

45 Jahre: Ingrid Kratz und Manfred Kratz - leider nicht anwesend.

50 Jahre: Otto Ullrich (Volker Köhl - leider nicht anwesend).

55 Jahre: Reinhard König (Klaus Schlesinger, Elke Warnecke, Jürgen Warnecke und Sven Warnecke - leider nicht anwesend).

Jürgen Warnecke ist außerdem Ehrenmitglied im USCO und

hat viel zur Entwicklung der Tauchergeschichte beigetragen: 1. USCO-Vorsitzender von 1972 bis 1977 und 1982 bis 1991 und Ausbildungsleiter, Vize-Präsident vom VDST und CMAS (Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques), Präsident „Visuelle Medien“ sowie Ehrenmitglied im VDST seit 2007; 1980 Gründer und Weiterentwickler der Zeitschrift „Sporttaucher“ mit der 1. Ausgabe in 1981.

Pawel Taranek, zuständig für Foto und Video, hat einen Rückblick des Vereins für 2020 und 2021 präsentiert, und Ulrich Bachmann, Gerätewart, hat die jährliche Pflichtveranstaltung „Kompressorschulung“ gehalten.

Ausbildungsleiter Axel Müller konnte mitteilen, dass in diesem Jahr wieder ein externer Tauch-Anfängerkurs stattfinden soll.

Weitere Informationen zum Verein sowie zu den einzelnen Sachabteilungen können Sie jederzeit auf der Homepage: [www.usco-ev.de](http://www.usco-ev.de) finden, oder Sie nehmen direkt Kontakt mit dem 1. Vorsitzenden, Frank Below, unter: [1.vorsitzender@usco-ev.de](mailto:1.vorsitzender@usco-ev.de), auf. Der Unterwasser Sport Club Obertshausen e. V. ([www.usco-ev.de](http://www.usco-ev.de)) ist Mitglied und der größte Tauchverein im Hessischen Tauchsportverband e. V. (HTSV) sowie Mitglied im Verband Deutscher Spotttaucher e. V. (VDST).



(Fotos/Collage: Verein)

## Spaß an der Blockflöte

Neue Lehrkraft an der Musikschule Obertshausen

Obertshausen (NZO) Eine neue Lehrkraft für das Instrument „Blockflöte“ bereichert seit einiger Zeit schon das Team der städtischen Musikschule Obertshausen: Andrea Hermes-Neumann möchte mit ihren pädagogischen Fähigkeiten dieses Instrument aus dem „kann ja jeder“-Klischee herausheben. Unbestritten ist die Blockflöte ein ideales Einstiegsinstrument

für Kinder ab sechs Jahren. Aber die Blockflöte kann mehr: Es gibt ein riesiges Repertoire an anspruchsvoller Musik ab dem Zeitalter des Barocks bis zur Moderne. Somit ist das Instrument ein sogenannter Allrounder für jedes Alter und jede Gelegenheit. Die Anschaffungskosten sind sehr gering und die Möglichkeiten zum Zusammenspiel sehr vielfältig.

Für Kinder ab der ersten Klasse bietet die Musikschule Obertshausen mit ihrem Angebot „Instrumenten-Karussell“ die Möglichkeit, innerhalb eines Musikschuljahres sechs verschiedene Instrumente kennenzulernen - unter anderem auch die Blockflöte. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, mit einer Schnupperstunde bei den entsprechenden Lehrkräften

einen kurzen Einblick in die Vielfältigkeit dieses Instruments zu erhalten. Infos und Anmeldung Das Team des Musikschulbüros steht unter Telefon: 06104 7034222 oder per E-Mail: musikschule@obertshausen.de für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung und freut sich über Online-Anmeldungen unter [www.musikschule-obertshausen.de](http://www.musikschule-obertshausen.de).

## Frankreich – abseits der touristischen Wege

Naturfreunde Obertshausen laden ein

Obertshausen (NZO) Vom 24. April bis 1. Mai heißt es, mit Marita Swoboda und den Naturfreunden Obertshausen Frankreich abseits der bekannten Strecken zu erkunden. Zunächst führt die Reise ins Charolais mit Aufenthalt in Paray-le-Monial. Die Abtei von Cluny war mehrere Jahrhunderte das größte Gotteshaus Europas und steht auf dem Programm bevor es dann im Maison du Charolais kulinarisch wird. Man erfährt viel über das Fleisch der Charolais-Rinder und werden dort zu Mittag essen. Am nächsten Tag geht es weiter in die Auvergne, die zum vulkanischen Zentral-

massiv gehört und bekannt für herrliche Abschnitte auf dem Jakobsweg ist. Man wird eine 9 Kilometer lange Wanderstrecke für die wanderfreudigen Mitreisenden anbieten. Weiter führt die Reise nach Laguiole, bekannt für die traditionellen Taschenmesser. Die Entdeckungstour geht nun zur Brücke von Millau und durch den Parc naturel des Grands Causses. Weitere Stationen der Reise sind im Bereich von Borée und an der Loire-Quelle. Interessenten sind stets willkommen! Ausführliche Informationen sind zu erhalten bei Marita Swoboda, Tel. 72198, [marita.swoboda@web.de](mailto:marita.swoboda@web.de).

## Fit durch die Pandemie

Vielfältiges Programm der TG Obertshausen

Obertshausen (NZO) Gemeinsam Sport zu betreiben in Sporthalle, im Vereinsheim oder im Freien ist – unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften – jederzeit möglich. Die Turngemeinde Obertshausen bietet allen Mitgliedern – aber auch Nichtmitgliedern - die Mög-

lichkeit sich weiterhin fit zu halten oder zu werden. Auch Online-Kurse stehen auf dem Plan. Mit unserem 10er-Karten-System haben Mitglieder (15 Euro), auch Nichtmitglieder (40 Euro) die Möglichkeit, an unserem Sportprogramm teilzunehmen, so der 1. Vorsitzende Thomas Zeiger. Ob

Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination oder Entspannung, der Verein hat für jeden Teilnehmer\*in den passenden Kurs, z. B. Yoga, Sturzprävention, Rückentraining, Aerobic und vieles mehr. Ein spezieller Gymnastikkurs für Frauen über 60 steht ebenfalls auf dem Programm.

Auch das sonstige vielfältige Sportangebot der einzelnen Abteilungen kann durch den Erwerb einer Mitgliedschaft jederzeit genutzt werden. Nähere Informationen sowie der aktuelle Kursplan unter [www.tgo-obertshausen.de](http://www.tgo-obertshausen.de) oder zu den Bürozeiten im Vereinsheim.

## „Wenn das Gehen mühsam wird – Was tun bei der Schaufensterkrankheit?“

Patientenakademie 2022: Veranstaltungsreihe der Asklepios Klinik Langen

Langen (MA) Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2022“ der Asklepios Klinik Langen findet in der kommenden Woche eine weitere Veranstaltung statt. Der Vortrag ist für rund 45 Minuten konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltungen finden entsprechend der geltenden Zugangs- und Hygieneregulungen nach 2-G+ statt, d.h. alle Teilnehmer müssen vor Ort Ihren vollständigen Impf- bzw. Genesungsnachweis sowie ein gültiges Testzertifikat vorweisen. Am Dienstag, 15. Februar, um 18 Uhr dreht sich der Vortrag in der Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal um „Wenn das Gehen mühsam wird – Was tun bei der sogenannten Schaufensterkrankheit?“, Referent ist Dr. med. A. Römer, Sektionsleiter



Dr. med. A. Römer, Sektionsleiter interventionelle Gefäßmedizin und kardiiale Bildgebung. (Foto: Asklepios)

ter interventionelle Gefäßmedizin und kardiiale Bildgebung. Ein Schaufensterbummel ist für viele Menschen etwas Gemütliches und Entspannendes. Langsam schlendert man von Auslage zu Auslage, bleibt kurz stehen und betrachtet die Auslagen. Doch die vermeintlich gemütliche Shopping-Tour hat bei vielen Menschen auch einen unangenehmen Hinter-

grund: starke Schmerzen in den Beinen, die erst nachlassen, wenn man kurz stehen bleibt. Um nicht aufzufallen, verweilt man immer wieder vor einem Schaufenster und tut so, als würde man sie dieses betrachten. Daher wird dieses schmerzhaftes Phänomen als „Schaufensterkrankheit“ bezeichnet. Ursache kann hier z. B. eine Durchblutungsstörung

der Gefäße sein. Dann spricht der Arzt meist von einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit, kurz paVK, bei der sich in den Arterien der Betroffenen Kalk abgelagert hat. Die Arterien verengen, die Durchblutung ist gestört. Die Folge: beim Gehen oder Treppensteigen schmerzen die Beine stark, in Ruhe lässt der Schmerz sofort wieder nach. „Risikofaktoren, die zu einer Verkalkung der Arterien führen, sind neben dem steigenden Alter auch das Rauchen, ein zu hoher Blutdruck oder eine Diabetes-Erkrankung.“, erklärt Dr. Römer. Wie man zusätzlich vorbeugen kann und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, wenn man bereits an einer paVK leidet, darüber wird Dr. Römer in seinem Vortrag sprechen. Anmeldung und Information unter: Tel. 06103 / 912 – 6 13 38 [r.popp@asklepios.com](mailto:r.popp@asklepios.com).

## „Ein Löffel für Mama, ein Löffel für...“

VHS-Kurse starten wieder

Obertshausen (NZO) Unter der Leitung von Angelika Clauß steht am Samstag, 5. März, von 9.30 bis 14 Uhr der Kurs „Ein Löffel für Mama, ein Löffel für Papa“ bei der Volkshochschule (vhs) Obertshausen. Die Gebühr für den Kochkurs beträgt 24 Euro. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Babys im Brei-Ess-Alter. Die Teilnehmenden werden verschiedene Breichen für den Morgen, Mittag und Abend frisch zubereiten. Die Kursleiterin zeigt, wie man mit wenig Aufwand und wenig Geld

sehr gesund für sein Baby viele Gläschen-Varianten selbst zubereiten kann. Der Termin findet in der Lehrküche der Georg-Kerschensteiner-Schule statt. Nähere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.vhs-obertshausen.de](http://www.vhs-obertshausen.de). Die vhs in Obertshausen ist unter Telefon: 06104 7034114 zu den Bürozeiten (montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr und mittwochs zusätzlich von 15 bis 18.30 Uhr) oder per E-Mail: [vhs@obertshausen.de](mailto:vhs@obertshausen.de) zu erreichen.

## Dehnung mal anders

Schnupperkurs im Volkshochschul-Angebot

Obertshausen (NZO) Die Volkshochschule der Stadt Obertshausen bietet ab Mittwoch, 2. März, jeweils von 9 bis 10 Uhr den Kurs „Active Isolated Stretching“ (AIS) an. „AIS“ ist eine aktive Dehnungstechnik. Gleichmäßige, leichte und sich wiederholende Bewegungen von Kopf bis Fuß regen den Kreislauf an und verbessern die Beweglichkeit. Die Übungen werden im Stehen, Sitzen und auf einer Matte auf dem Boden mithilfe eines speziellen Bandes ausgeführt.

Die Teilnehmenden lernen eine Auswahl an Übungen für Schultern, Nacken, Rücken, Hüfte oder Beine. Jeder der seine Fitness verbessern möchte, ist herzlich willkommen. Die Gebühr beträgt 22 Euro für sechs Termine. Treffpunkt ist der Gymnastikraum in der Sporthalle Badstraße. Weitere Fragen beantwortet das Team der Volkshochschule Obertshausen unter Telefon: 06104 7034114 oder gern auch per E-Mail: [vhs@obertshausen.de](mailto:vhs@obertshausen.de).

## Einbruch in Baucontainer

Obertshausen (NZO) Diebe knackten in der Nacht zum Dienstag (1.) das Vordach eines Baucontainers in der Robert-Koch-Straße auf. Zwischen 1.50 und 2.10 Uhr stahlen die Täter unter anderem Bohrhammer, Bohrmaschine, Stichsäge sowie Schleif- und Schneidwerkzeug aus dem Container. Nach ersten Erkenntnissen soll es sich um zwei dunkel geklei-

dete Täter handeln. Zudem wurde ein älterer Skoda Superb in der Nähe gesehen. Ob dieser mit der Tat in Zusammenhang steht, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben. Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise, insbesondere zu dem älteren Skoda geben können, sich unter der Rufnummer 06104/6908-0 bei der Polizeistation Heusenstamm zu melden.

**25**  
Rhein Main Verlag  
seit 1994

11 Zeitungen  
26 Ausgaben  
815T Haushalte

**Südhessen in einem Verlag**

meine südhessen

Rodgau Zeitung

HEIMATBLATT RODEMÄRK

MÜNSTERER ANZEIGENBLATT

EPPERTSHAUSENER ANZEIGENBLATT

DER FRANKFURTER

Gerauer Rundblick

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Odenwälder Journal

LOKALANZEIGER

DER ISEBORJER

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

# Der Obertshausen Taler ist geboren

## AWO Obertshausen nutzt O-Card als erster Arbeitgeber

Obertshausen (NZO) Bezahl- und Bonuskarten gibt es inzwischen viele. Die ab sofort erhältliche O-Card ist jedoch einzigartig. „Mit der O-Card schaffen wir eine lokale Kundenkarte, die den Handel, die Gastronomie und die Kultur sowie das Handwerk in Obertshausen unterstützt.“

Alle Kundinnen und Kunden profitieren von der O-Card, denn sie werden für ihre Treue zur Heimatstadt bei jedem Einkauf und Besuch mit Prozentnachlässen, die in Bonuspunkte umgewandelt werden, belohnt“, sagt Steffen Bogdahn, der als stellvertretender Vorsitzender des Stadtmarketings Obertshausen sowie Verantwortlicher des Ressorts Digitalisierung die neue und einfach zu handhabende Bezahl- und Bonuskarte in der Geschäftsstelle der AWO Obertshausen in der Birkenwaldstraße 38 vorstellte.

Die Gutschrift erfolgt durch den Kontakt der Karte mit einem im Shop aufgestellten Lesegerät. Dabei entspricht jeder Bonuspunkt auf der Karte einem Cent und bringt damit



Das Foto zeigt Simon Goß (Mitgeschäftsführer AWO Wald- und Naturkindergarten), Steffen Bogdahn (stellvertretender Vorsitzender des Stadtmarketings Obertshausen), Nadine Galvez (AOW Soziale Hilfsdienste), Silvia Acemi (vorne, Vorsitzende des AWO Ortsvereins) und Rudolf Schulz (AWO-Geschäftsführer) (Foto: p)

bares Geld bei jedem Einkauf in allen teilnehmenden Geschäften. Neben dem Vorteil der gutgeschriebenen Rabatte kann beim Einkauf mit ausreichendem Punkteguthaben zusätzlich mit der O-Card ge-

zahlt werden. Die Übertragung von Gutscheinen ist ebenfalls möglich.

Auch Arbeitgeber ziehen große Vorteile aus der Karte. Immerhin sind sogenannte Sachbezugswerte monatlich begrenzt

steuer- und sozialversicherungsfrei. Also eine klassische Win-win-Situation, die die AWO Obertshausen als erstes Unternehmen erfolgreich umgesetzt. „Endlich kann ich beim täglichen Einkauf meine Hei-

matstadt unterstützen“, freut sich Sachbearbeiterin Sabine Fischer, die als eine der ersten beschenkten Mitarbeiterinnen der AWO von der O-Card profitiert.

„Ein großer Vorteil ist, dass

die Karte in allen teilnehmenden Geschäften Obertshausens Gültigkeit hat und wir somit unseren örtlichen Gewerbetreibenden den Rücken stärken“, sagt AWO-Geschäftsführer Rudolf Schulz.

Die Karte ist kostenlos in allen teilnehmenden Geschäften, die auf der Internetseite [www.o-card.de](http://www.o-card.de) aufgeführt sind, erhältlich und wird durch Eingabe der grundlegenden Daten freigeschaltet. Neben dem klassischen Checkkartenformat kann die O-Card auch als App auf den gängigen Handys genutzt werden. Im gesicherten Benutzerkonto ist der Guthabenstand permanent einsehbar. Von der Metzgerei Picard über den Biomarkt Karotte und das A & O Frischezentrum bis hin zum Kfz-Service Jäger beteiligen sich vom Start weg 24 Einzelhändler an der innovativen O-Card.

„Und stetig werden es mehr“, freut sich Bogdahn, der die Zielmarke von mindestens 40 Einzelhändler bis zum Sommer ausgegeben hat. Weitere Infos und Anmeldung über [www.o-card.de](http://www.o-card.de).

## Bilanz nach Einsatz am Montagabend

### Anti-Corona-Veranstaltungen verliefen durchweg störungsfrei

Kreis Offenbach (NZO) Auch am Montagabend (7.) fanden in 20 Kommunen im Bereich der beiden Polizeidirektionen Offenbach und Main-Kinzig insgesamt 27 Veranstaltungen im thematischen Kontext zur Corona-Pandemie statt, an denen sich nach vorläufigen Schätzungen der Beamten insgesamt über 2.600 Personen beteiligten.

Bei den 20 offenkundig gegen die Corona-Maßnahmen gerichteten Veranstaltungen, darunter angemeldete und nicht angemeldete Versammlungen und Aktionen, nahmen vorläufig etwa 2.300 Personen teil. Bei den sieben Gegenveranstaltungen zählte die Polizei etwa 340 Personen.

In den Kommunen Rodgau (300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), Seligenstadt (250), Gelnhausen (200), Langenselbold (250) und Schlüchtern (200) fanden die personienstärksten Veranstaltungen statt. Aus Sicht der Ordnungshüter verliefen die Veranstaltungen durchweg störungsfrei und ohne besondere Vorkommnisse.

Die Einsatzbewältigung erfolgte vielerorts in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Ordnungsbehörden. Die originäre Zuständigkeit zur rechtlichen Beurteilung von Versammlungen obliegt dabei der jeweils zuständigen Versammlungsbehörde. In allen Fällen, in denen die Versammlungsbehörde nicht oder nicht rechtzeitig handeln kann, wird die Polizei in Eilzuständigkeit tätig.

Die Versammlungseigenschaft wird vor Ort in jedem Einzelfall geprüft und mögliche, erforderliche Maßnahmen werden

getroffen. Grundsätzlich gilt hierbei: Die hessische Polizei verhält sich in Ausübung ihres gesetzlich festgeschriebenen Auftrags gegenüber den Inhalten und Meinungskundgaben verschiedener Gruppen neutral und schützt alle verfassungsgemäßen Grundrechte, darunter auch das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Versammlungsfreiheit und das Recht auf körperliche Unversehrtheit (Infektionsschutz). Wie üblich verfolgt sie dabei - wie bei allen Versammlungslagen - vorrangig einen kommunikativen Ansatz und orientiert sich stets an dem Grundsatz der Differenzierung und Verhältnismäßigkeit.

Stadt und Landkreis Offenbach: Nach vorläufigen Schätzungen nahmen in diesem Bereich zirka 1.200 Personen teil. Veranstaltungen mit Corona-kritischem Bezug fanden statt in Offenbach, Seligenstadt, Jügesheim, Obertshausen, Neu-Isenburg, Langen, Dreieich, Dietzenbach und Egelsbach. Entsprechende Gegenproteste registrierte die Polizei in Offenbach, Neu-Isenburg, Seligenstadt und Jügesheim (gesamt etwa 200 Personen).

Bei einer nicht angemeldeten Versammlung in Nidderau stellten die Beamten die Personalien zweier Personen fest, die faktisch in der Rolle als Versammlungsleiter fungierten. Gegen beide wird nun wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz ermittelt. Die Polizei in Südothessen stellt sich auch in den kommenden Tagen auf gleichgelagerte Veranstaltungen ein.



# Impfen hilft.

## Auch allen, die du liebst.

Wir helfen bei Fragen:

☎ **116 117**  
[corona-schutzimpfung.de](http://corona-schutzimpfung.de)

# Erster Bildungsbericht des Kreises vorgestellt

Zahlenwerk bildet die Grundlage für Angebote und Konzepte des Lernens von morgen

Kreis Offenbach (NHR) Mit dem Ausbau der Computertechnik und dem Zugang zum Internet steht inzwischen mehr Wissen denn je zur Verfügung. Das Lernen und der Umgang mit Informationen haben sich stark verändert, ständige Erneuerungen prägen diesen dynamischen Prozess, denn das Wissen altert schneller.

Diese Entwicklung stellt auch den Kreis Offenbach im Hinblick auf das Schul- und Bildungssystem vor neue Herausforderungen. Anstehende Entscheidungen über Angebote und Konzepte, die im Rahmen einer bildungspolitischen Gesamtstrategie getroffen werden, kann der Kreis Offenbach künftig auf die umfangreiche Datensammlung des ersten Bildungsberichtes stützen.

Auf knapp 220 Seiten liefert die Untersuchung Fakten zur Gesellschaft, zu sozialen Strukturen und zu den Bildungsangeboten in den 13 Kommunen. „Wir wollen den mit der Globalisierung und Digitalisierung verbundenen Wandel als Chance begreifen. Die vielfältigen Erkenntnisse aus dem Bildungsbericht dienen uns als Grundlage für das Lernen von Morgen“, sagte Landrat Oliver Quilling am Dienstag bei der Vorstellung des ersten Bildungsberichtes während einer Online-Presskonferenz.

Wer die Bildung der Zukunft

gestalten will, muss auf zwei Seiten etwas bewegen: Einerseits müssen die Lernmöglichkeiten des Individuums verbessert werden. Andererseits muss das Lernen der Organisationen, wie etwa Kindertagesstätte oder Schule, verändert werden. „Die Ansprüche der Lernenden werden größer. Fachkräfte sollten heute auf dem Arbeitsmarkt neben dem Wissen mehr denn je auch über kreative, soziale und technische Kompetenzen verfügen“, so der Landrat. „Unser Bildungssystem muss auf diese Veränderungen reagieren, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden und die Entwicklungs- und Lernprozesse zu optimieren“, sagt Oliver Quilling.

Im ersten Bildungsbericht zeichnet der Kreis Offenbach eine Skizze des kommunalen Bildungsmanagements. In der Untersuchung werden alle Phasen des Lebenslangen Lernens – von der Krabbelstube über die Kindertagesstätte, Schule und den Arbeitsmarkt – erläutert und die Teilhabe der Menschen am sozialen und gesellschaftlichen Leben beschrieben. In verschiedenen Kapiteln werden in dem Bericht die wichtigsten bildungsrelevanten Handlungsfelder betrachtet. Untersucht wurden unter anderem Themen wie Kindertagespflege, Sprachscreening und -förderung, Schulkindbetreuung, Entwicklung der SGB

II-Quoten, Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf, Familien- und Beratungszentren, Möglichkeiten der Qualitäts- und Fachkräftesicherung, Schuleingangsuntersuchungen oder Homeschooling.

„Mit diesen Hintergrundinformationen können wir Wirkungszusammenhänge und Tendenzen im Bildungsmanagement besser erkennen. Außerdem hilft uns die Datensammlung dabei, ein Frühwarnsystem aufzubauen, um schneller auf negative Veränderungen zu reagieren, aber vor allem um präventiv zu arbeiten“, so Landrat Oliver Quilling. Erarbeitet wurde der erste Bericht im Rahmen des Projektes „Bildung integriert Kreis Offenbach“. Eine finanzielle Unterstützung gab es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie aus dem Europäischen Sozialfonds. Durch die von der Europäischen Union finanzierte Stelle eines Experten, der bei dem Bildungsbericht federführend war, wurden Arbeitsgruppen gesteuert, Workshops organisiert und die Netzwerkarbeit ausgebaut.

Auf Grundlage des Berichtes will der Kreis die Kommunen beim Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements unterstützen, Bildungsakteure stärker vernetzen, dezentrale Zuständigkeiten verzahnen und Lernangebote besser

koordinieren. Mit Hilfe der vorliegenden aktuellen Datensammlung soll das Bildungsmanagement noch passgenauer mit der Sozialstruktur der jeweiligen Kommune und individueller auf die Menschen abgestimmt werden, so das Ziel. Die erste umfassende Untersuchung der Bildungslandschaft im Kreis Offenbach kann als Startsignal gesehen werden. Geplant ist, die Datensammlung sukzessive weiterzuentwickeln, um das Lernen der Zukunft unter Einbindung der Städte und Gemeinden anzupassen und damit den Bildungsfahrplan des Kreises zu aktualisieren.

„Ein wichtiger Aspekt unserer Bildungsarbeit ist die Kooperation der verschiedenen Akteure, die sich oftmals mit den gleichen Problemen beschäftigen. So haben wir beispielsweise die Arbeitsgruppe „Attraktive Ausbildungskapazitäten“ etabliert, der Fachleute der Kommunen, des Staatlichen Schulamtes, der Käthe-Kollwitz-Schule und der Kreisverwaltung angehören. Wir bündeln die Kompetenzen, um damit eines der großen Probleme im Bildungssektor gemeinsam zu lösen. Im Bereich Erziehung und Betreuung müssen wir mehr Fachkräfte gewinnen“, sagt Landrat Oliver Quilling. Der Bildungsbericht ist online unter [www.kreis-offenbach.de/bildungsbericht](http://www.kreis-offenbach.de/bildungsbericht) abzurufen.

## Geburtstagskinder

11.02. Maria Unger,  
11.02. Erwin Weyell,  
12.02. Hedwig Schiller,  
12.02. Hasan Altinuluk,  
15.02. Erika Lauf,  
15.02. Ruzica Velagic,  
16.02. Katharina Seiwert,

85 Jahre  
70 Jahre  
90 Jahre  
85 Jahre  
75 Jahre  
70 Jahre  
70 Jahre

## Apotheken-Notdienst

- 11.02. Alexander Apotheke  
Heusenstammer Str. 32, Obertshausen, Tel. 06104/41524
- 12.02. Beethoven Apotheke  
Beethovenstr. 21C, Obertshausen, Tel. 06104/42755
- 13.02. PAM Apotheke  
Königsberger Str. 2, Obertshausen, Tel. 06104/4099188
- 14.02. Flora Apotheke  
Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel. 06104/71650
- 15.02. Rathaus Apotheke  
Schubertstr. 5, Obertshausen, Tel. 73536
- 16.02. Bahnhof Apotheke  
Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503
- 17.02. Birkenwald Apotheke  
Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388

## Tageseltern gesucht

Fachleute informieren bei Online-Meeting über Kindertagespflege

Kreis Offenbach (NHR) Die Arbeit von Tagesmüttern und -vätern hat sich zu einer tragenden Säule der sozialen Infrastruktur entwickelt, die zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt und vielen Familien das Leben erleichtert.

Als alternative Betreuungsform zu Tageseinrichtungen, wie Kindertagesstätten oder Krabbelstuben, erhalten Eltern in der Kindertagespflege individuelle Angebote. Die Plätze sind gefragt und deshalb werden auch weiterhin Tagesmütter und -väter gesucht. Der Kreis Offenbach lädt Interessierte am Mittwoch, 2. März, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagespflege ein. Das Online-Meeting beginnt um 19 Uhr.

Die Fachberatung Kindertagespflege des Kreises erläutert, welche Voraussetzungen Kindertagespflege-Personen für die verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mitbringen müssen und wie

die Ausbildung beziehungsweise Qualifikation aussieht. Die wichtigsten Themen des digitalen Treffens sind die Rahmenbedingungen und die Modalitäten des für die Betreuung notwendigen kostenlosen Grundqualifizierungskurses, der über 160 Unterrichtseinheiten geht.

Wer in das familienfreundliche Berufsfeld einsteigen möchte, erfährt bei dem Online-Meeting auch mehr über die verschiedenen Aspekte der Betreuungsarbeit wie Erste-Hilfe-Kurs, gesundheitliche Eignung, Zahl der Kinder oder Größe der Räumlichkeiten. Die Fachleute beantworten individuelle Fragen und informieren über die Dauer der Pflegeerlaubnis, die Betreuungszeiten oder das monatliche Tagespflegeentgelt.

Für die Teilnahme erhalten Interessierte unter dem Link <https://app.bbserver.de/de/join/1b16bee7-5027-47f5-a27e-574b3b97e076> die digitale Eintrittskarte zu der Informationsveranstaltung.

## Das „Regiomuseum“ hat wieder geöffnet

Im ehemaligen Benediktinerkloster in Seligenstadt ist die Winterpause beendet

Seligenstadt (NHR) Das „RegioMuseum“ im ehemaligen Benediktinerkloster in Seligenstadt hat nach einer rund zweimonatigen Winterpause am vergangenen Wochenende wieder seine Türen geöffnet.

Wer sich für das Leben der Mönche, die in den Gemäuern rund 1.000 Jahre zuhause waren oder für Vor- und Frühgeschichte sowie Volkskunde interessiert, ist willkommen. Zu sehen gibt es neben Kunsthandwerk, Malerei und Plastik aus der Zeit vom 15. bis

18. Jahrhundert auch Ausstellungsstücke aus der Kulturhistorie zwischen Spessart und Mainz. Die Besucherinnen und Besucher erfahren außerdem vieles über die römische Vergangenheit sowie die Geschichte der Kommune und der Abtei Seligenstadt. „Ein besonderes Highlight des ‚RegioMuseums‘ ist die Ausstellung der Funde des Fränkischen Gräberfeldes, das bei der Erschließung eines Neubaugebietes südlich von Klein-Welzheim freigelegt wurde“, sagt Landrat Oliver Quilling. Damals kam ein ganzer Friedhof ans Licht. Entdeckt wurde dort unter anderem ein Reitergrab mit Pferdeskelett. Das „RegioMuseum“ zeigt hinter den Glasscheiben der neu bestückten Vitrinen viele Grabbeigaben, darunter Perlenketten, Ohringe und andere Schmuckstücke für Frauen sowie Schwerte, Pfeile, Lanzen

und Keramik. Es ist davon auszugehen, dass das fränkische Gräberfeld zu einem Gehöft gehörte. Die ausgestellten Gegenstände öffnen den Blick in die Zeit vor rund 1.500 Jahren und auf frühe Ansiedlungen im Osten des heutigen Kreises Offenbach.

Wer das „RegioMuseum“ besuchen möchte, muss einige Corona-Bestimmungen beachten und eine FFP 2 Maske tragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt die sogenannte 2Gplus-Regel. Maximal dürfen höchstens zehn Personen gleichzeitig ins Museum. Geöffnet hat das RegioMuseum samstags, sonntags und feiertags, jeweils von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen sind unter [www.kreis-offenbach.de/RegioMuseum](http://www.kreis-offenbach.de/RegioMuseum), telefonisch unter 06182 824-199 oder per E-Mail an [museum@kreis-offenbach.de](mailto:museum@kreis-offenbach.de) erhältlich.

SCHENKE  
LEBEN,  
SPENDE  
BLUT.

SPENDE  
BLUT +  
BEIM ROTEN KREUZ

[www.DRK.de](http://www.DRK.de) 0800 11 949 11

## Seltene Erkrankungen: Auf der Suche nach der richtigen Diagnose

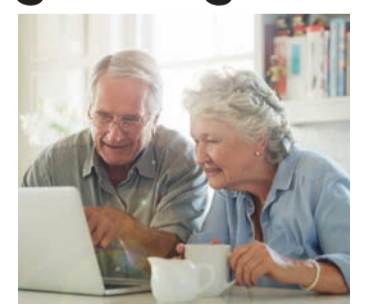
ANZEIGE

Etwa vier Millionen Menschen sind in Deutschland von den rund 8.000 verschiedenen Seltene Erkrankungen betroffen. Sie warten oft Jahre auf eine Diagnose und erhalten im Durchschnitt zwei bis drei Fehldiagnosen. Ein Grund: Die Erkrankungen verbergen sich häufig hinter unspezifischen Symptomen. Ein Beispiel ist die Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie, kurz ATTR-CM.

**ATTR-CM: eine Seltene Erkrankung des Herzens**

Die Symptome der ATTR-CM ähneln einer Herzinsuffizienz: Betroffene bemerken bei leichten Anstrengungen Atemnot, die durch die Herzschwäche hervorgerufen wird, schnelle Erschöpfung, Müdigkeit, Ödeme. Die Standardtherapie bei Herzinsuffizienz hilft ihnen nicht oder wird schlecht vertragen. „Erschwert wird die Diag-

nose außerdem, weil eine Transthyretin-Amyloidose den ganzen Körper betrifft“, erläutert Prof. Dr. Knebel, Chefarzt der Kardiologie am Sana Klinikum Lichtenberg in Berlin. „Daher stehen Warnzeichen wie ein Karpaltunnelsyndrom oder eine Wirbelkanalverengung im Rücken auf den ersten Blick nicht in Zusammenhang mit einer Herzerkrankung.“ Patienten sollten deshalb mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt auch über Symptome und frühere Erkrankungen sprechen, die scheinbar nichts mit den aktuellen Beschwerden zu tun haben. Da die ATTR-CM erblich bedingt sein kann, gehören auch Herzerkrankungen in der Familie dazu. Besteht der Verdacht auf eine ATTR-CM, können EKG, bildgebende Verfahren, wie Echokardiographie und Skelettszintigraphie und Urinuntersuchungen sowie eine Gewebeuntersuchung zur Diagnose beitragen. Ein Gen-



Menschen mit seltenen Erkrankungen suchen oft lange nach einem Namen für ihre Beschwerden.

Foto: Cecilie Arcurs/iStock.com

test schließt die erbliche Variante aus. Prof. Knebel betont: „Unbehandelt schreitet eine ATTR-CM immer weiter fort. Wird sie früh erkannt, kann eine zielgerichtete Therapie diesen Prozess verlangsamen.“

Mehr Informationen unter: [www.leben-mit-amyloidose.de](http://www.leben-mit-amyloidose.de)

### Impressum

NEUE ZEITUNG

**OBERTSHAUSEN**

(Aus: *sera Heilma*)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, [info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de), Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 061 02-8688222

E-Mail: [redaktion@heimat-zeitungen.de](mailto:redaktion@heimat-zeitungen.de)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: [anzeigen@heimat-zeitungen.de](mailto:anzeigen@heimat-zeitungen.de)

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!  
Rufen Sie uns an unter 0 61 06 / 2 69 97-0  
Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)



## KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

### Kath. Pfarramt Herz Jesu

**Donnerstag, 10. Februar**

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

**Freitag, 11. Februar**

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

**Samstag, 12. Februar**

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

**Sonntag, 13. Februar**

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu  
19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

**Montag, 14. Februar**

9.00 Uhr: Amt in Herz Jesu

**Dienstag, 15. Februar**

9.00 Uhr: Amt in St. Thomas Morus

**Donnerstag, 17. Februar**

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

**Freitag, 18. Februar**

9.00 Uhr: Amt in Herz Jesu

**Samstag, 19. Februar**

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

**Sonntag, 20. Februar**

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse in St. Thomas Morus

18.00 Uhr: Abendamt in Herz Jesu

19.00 Uhr: Abendmesse in St. Thomas Morus

es los. Bis 15 Uhr gibt eine Andacht, Kaffee und Kuchen, Gymnastik und vieles mehr.

**Donnerstag:** Von 10 bis 12 Uhr gibt es belegte Brötchen, gemeinsames Basteln und viel Raum für Gespräche. Um 11.30 Uhr findet der Abschluss mit einer Orgelndacht statt.

Bittet beachtet, dass der LivingRoom als „2G-Veranstaltung“ stattfinden muss. Das heißt Ihr müsst genesen oder geimpft sein und dazu bitte einen entsprechenden Nachweis mitbringen.

Sollte sich pandemiebedingt noch etwas ändern, werden wir Euch darüber informieren.

**Trauergesprächskreis erst im März wieder:** Der Trauergesprächskreis (vor Corona Trauercafé) findet im Januar und Februar aufgrund der pandemischen Lage nicht statt. Der nächste Trauergesprächskreis, zu dem alle eingeladen sind, die um den Verlust eines lieben Angehörigen trauern, findet am 6. März um 15 Uhr im Gemeindehaus der Waldkirche statt. Dieses Angebot wird von eigens dafür ausgebildeten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern der ökumenischen Initiative für Obertshausen „Wegbegleiter für Trauernde“ gestaltet.

es los. Bis 15 Uhr gibt eine Andacht, Kaffee und Kuchen, Gymnastik und vieles mehr.

**Donnerstag:** Von 10 bis 12 Uhr gibt es belegte Brötchen, gemeinsames Basteln und viel Raum für Gespräche. Um 11.30 Uhr findet der Abschluss mit einer Orgelndacht statt.

Bittet beachtet, dass der LivingRoom als „2G-Veranstaltung“ stattfinden muss. Das heißt Ihr müsst genesen oder geimpft sein und dazu bitte einen entsprechenden Nachweis mitbringen.

Sollte sich pandemiebedingt noch etwas ändern, werden wir Euch darüber informieren.

**Trauergesprächskreis erst im März wieder:** Der Trauergesprächskreis (vor Corona Trauercafé) findet im Januar und Februar aufgrund der pandemischen Lage nicht statt. Der nächste Trauergesprächskreis, zu dem alle eingeladen sind, die um den Verlust eines lieben Angehörigen trauern, findet am 6. März um 15 Uhr im Gemeindehaus der Waldkirche statt. Dieses Angebot wird von eigens dafür ausgebildeten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern der ökumenischen Initiative für Obertshausen „Wegbegleiter für Trauernde“ gestaltet.

7				4		9		
			9			4	2	
	5	4	2		1	6		7
	9	2			6	7		
8				2				9
		5	7			8	1	
5		8	1		9	2	3	
	1	7			4			
		9		8				6

### Elternabend der Kommunionkinder

Obertshausen (RZ) Der nächste Elternabend zu den Themen „Gebet und Beichte“ sowie „Aufbau der Heiligen Messe“

findet am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr für die Eltern der Kommunionkinder 2022 im Pfarrsaal St. Thomas Morus

statt. Pfarrer Norbert Hofmann lädt alle Eltern der Kommunionkinder von Herz Jesu und St. Thomas Morus herzlich ein.

Entgegen der Ankündigung im Pfarrbrief (9:00 Uhr) finden die

Werktagsmessen in Herz Jesu

am Montag, 14. Februar und Freitag, 18. Februar wie gewohnt um 18 Uhr in die Kirche Herz Jesu, Bahnhofstraße 62 statt. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen.

## Verstopfung? Divertikel? Druck im Darm?

Leiden Sie schon länger unter Beschwerden wie Bauchschmerzen und chronischer Verstopfung, oftmals auch kombiniert mit Durchfall und Blähungen? Divertikel könnten hier die Ursache sein.

Mit dem Alter wird auch das Muskel- und Bindegewebe um den Darm schwächer – und damit Divertikel häufiger. Das sind ballonartige Ausstülpungen des Dickdarms, die durch hohen Druck im Darm entstehen. Rund jeder 2. bis 3. über 60 Jahre hat Divertikel. Meist sind die Divertikel harmlos, aber sie können auch zu chronischen Darmschmerzen führen oder sich sogar entzünden (med. Divertikulitis). Ganz charakteristisch sind linksseitige Bauchschmerzen, Verstopfung, Durchfall und Blähungen. Die Ursache dafür ist u.a. eine veränderte Zusammensetzung der Darmflora in den Divertikeln.

### Hilfreiche Mikroben entdeckt

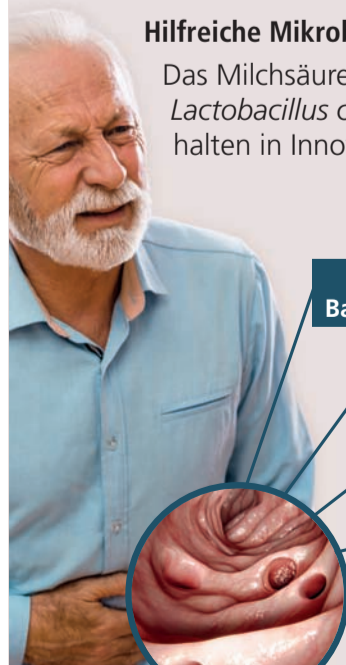
Das Milchsäurebakterium *Lactobacillus casei* DG® (enthalten in Innovall® SUD, in

der Apotheke) kann durch entzündungshemmende Eigenschaften die beschwerdefreie Zeit verlängern und das Risiko für eine Divertikulitis reduzieren. Damit kann man begleitend zu einer reinen Symptombehandlung an den Ursachen der Beschwerden ansetzen.

### Lactobacillus casei DG®:

- unterstützt eine normale Stuhlkonsistenz
- wirkt antientzündlich auf die unterschwellige Entzündung der Darmschleimhaut
- reguliert das Darmnervensystem für eine normale Darmbewegung

Klinische Studien haben gezeigt, dass langfristig 1 Kapsel für den gesundheitsfördernden Effekt ausreichend ist.



Linksseitige Bauchschmerzen

Verstopfung

Blähungen

Durchfall

24 Milliarden aktive Bakterienkulturen pro Kapsel

Für Ihre Apotheke:  
**Innovall® SUD**  
(PZN 13785333)



## So können Sie Ihren Impfschutz verbessern!

Die Corona Infektionszahlen steigen und gerade jetzt fragen sich viele Menschen: Ist mein Impfschutz noch ausreichend?

Täglich muss unser Immunsystem den Körper gegen unterschiedliche Herausforderungen durch Viren, Bakterien und andere Fremdstoffe verteidigen. Jedoch sinkt mit zunehmendem Lebensalter die Abwehrleistung des Immunsystems, was beispielsweise eine zunehmende Infektanfälligkeit mit sich bringt. Besonders auf Impfungen reagiert das älter werdende Immunsystem meist ungenügend und bildet zu wenig Antikörper auf den Impfstoff. Damit hat die Impfung eine geringere Wirkung als in jüngeren Jahren und auch der Schutz durch die Impfung lässt schneller nach.

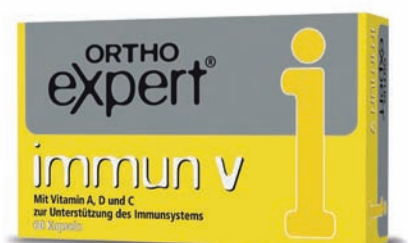
Deshalb rät die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO), den bestehenden Impfschutz aufzufrischen: Grippe-Impfung bei Menschen über 60 Jahren sowie Corona-Auffrischungsimpfung für alle Personen ab 18 Jahren, wobei prioritär Personen mit Immunschwäche, Personen im Alter ab 70 Jahren und Bewohner\*innen und Betreute in Einrichtungen der Pflege für alte Menschen genannt werden.

Zusätzlich können Sie jetzt Ihr Immunsystem aktiv unterstützen und den Impfschutz verbessern.

Studien haben gezeigt, dass der aktive Bakterienstamm *Lactobacillus coryniformis* K8 (LcK8) sowie hochdosiertes Zink und Selen die Antikörperbildung bei Impfungen durch eine bessere Immunreaktion verstärken und somit den Impferfolg verbessern können.

Diese einzigartige Kombination ist nun enthalten im neuen Orthoexpert® immun v (erhältlich in Apotheken).

Für Ihre Apotheke:  
**Orthoexpert® immun v**  
(PZN 17580651)





**20€ für meinen Verein**

Ja, ich möchte die NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN abonnieren und meinen Verein unterstützen!

Die 20,- € soll folgender Verein in Obertshausen erhalten: \_\_\_\_\_

**ODER** (nur eine Antwort-Auswahl möglich)

Ja, ich möchte die NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN abonnieren und einen 10,- € Gutschein von EDEKA Deckenbach erhalten.

Das Abonnement soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt beginnen. Zum Jahrespreis von 36,- €. Weniger Monate werden anteilig 1 x im Jahr abgerechnet. Das Abonnement ist jeweils zum Jahresende kündbar, frühestens aber zum 31.12.2022.

**Vorname, Name:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**PLZ, Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Ich erteile für das Abonnement einen jederzeit widerrufbaren Bankeinzugsauftrag

Ich möchte eine **Rechnung**.

**Kreditinstitut:** \_\_\_\_\_

**IBAN** \_\_\_\_\_

**BIC:** \_\_\_\_\_

**Datum/Unterschrift** \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass Sie meine angegebenen Kontakte, E-Mail und Adresdaten speichern und nutzen, um mich hin und wieder über Produkte, Leistungen und Angebote der Rhein Main Verlags GmbH zu informieren. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass diese Einwilligung freiwillig ist und dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos gegenüber der Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg widerrufen kann.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine obige Bestellung sowie die Kenntnisnahme der Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung.

**Ort/Datum & Unterschrift:** \_\_\_\_\_



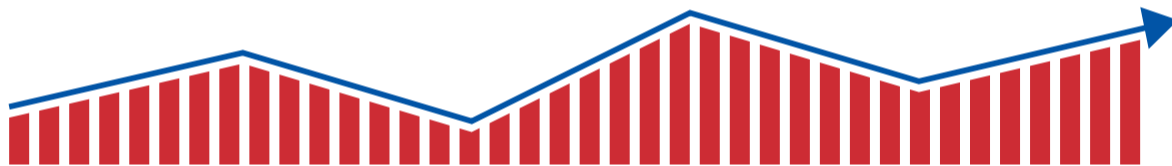
**BITTE IHREN ABOANTRAG AUSSCHNEIDEN UND PER POST AN FOLGENDE ADRESSE: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg**

**Widerrufsbelehrung:** Folgende Widerrufsbelehrung richtet sich ausschließlich an Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, d.h. an natürliche Personen, die den Vertrag zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. **Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, info@heimat-zeitungen.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. **Folgen des Widerrufs:** Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelt berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. **Datenschutzhinweis:** Wir versichern gemäß den gültigen Datenschutzrichtlinien, Ihre Daten nicht an Dritte zu Zwecken der Werbung etc. weiterzugeben. Sie willigen mit ihrer Unterschrift ein, dass die Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg Ihre personenbezogenen Daten zur Abwicklung und Zustellung des Abonnements speichert und verarbeitet. Ihre Daten werden nicht an Dritte zu Werbezwecken oder ähnlichem weitergegeben. Weitere Informationen und unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf [www.rheinmainverlae.de](http://www.rheinmainverlae.de) unter Datenschutz.

# VEREINE WERBEN LESER

## Neue Zeitung Obertshausen – Das Abo mit Heimat-DNA und Vereinsgeist

- ✓ Von Obertshausen für Obertshausen
- ✓ Vereinsnachrichten
- ✓ Lokaljournalismus
- ✓ Kultur und Veranstaltungen



## Sie wollen Ihre Vereinskasse aufbessern? So einfach gehts – Empfehlen Sie uns!

Für jeden neuen Abonnenten erhält der werbende Verein  
eine **Prämie von 20,- €** für die Vereinskasse.

- ➔ Einfach Auftragsformular ausfüllen, Vereinsstempel drauf und per Post an  
Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12,  
63263 Neu-Isenburg senden.